



*Der Plan für unser  
Gesundheitssystem*

**3x3**

**Für ein gesundes  
Oberösterreich**

*Eine Initiative von  
Michael Lindner*





3

**3x3** Für ein gesundes  
Oberösterreich

3

# Wir müssen reden.

Kennen Sie auch die Geschichten über Menschen, die monatelang auf einen Operation warten müssen? Oder kennen Sie einen Ort, in dem es weder ärztliche Versorgung noch eine Apotheke gibt? Vielleicht kennen Sie auch Leute, die im Pflegebereich gearbeitet haben und aufgrund von Überlastung und gesundheitlichen Beschwerden den Beruf gewechselt haben?

Es ist immanent: **Unser Gesundheitssystem ist krank.**

Doch das muss nicht so bleiben. Deshalb war ich ein ganzes Jahr lang im Gesundheitsbereich in ganz Oberösterreich unterwegs. Ich habe mit Pflegepersonal, Ärzt:innen, Krankenkasse-Bediensten, Personalvertreter:innen, Apotheker:innen und natürlich Patient:innen gesprochen. Auf Basis dieser Gespräche haben wir die Ist-Situation ganzheitlich analysiert und ein fundiertes Konzept entwickelt, wie wir mit ganz konkreten Maßnahmen unser Gesundheitssystem wieder aufrichten können.

Lassen Sie uns mit dem 3x3 für ein gesundes OÖ dafür sorgen, unser Gesundheitssystem für alle besser zu machen. Patient:innen und Personal. Miteinander gelingt uns das.



Ihr Michael Lindner!

Michael Lindner möchte  
ÖÖ besser machen



*Einer der nicht nur zuhört,  
sondern auchinhört.*







## Warum Drei mal Drei?

Gemeinsam mit Expert:innen und Betroffenen haben wir in drei Kernbereichen je drei fundierte und umfassende Maßnahmenpakete entwickelt. Als Kernbereiche wurden folgende Sektoren festgelegt:

- + PRÄVENTIVE GESUNDHEITSFÖRDERUNG**
- + MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG**
- + KLINISCHE VERSORGUNG UND BILDUNG**

Mit kleinen und größeren Maßnahmen, Umstrukturierungen, Reformen, sektoralem Ausbau und innovativen Ideen kann und muss unser Gesundheitssystem zukunftsfit gemacht werden.

Für Oberösterreich und alle Menschen, die hier leben.

206

DIÄTOLOGIE

*Gesundheit muss ganzheitlich betrachtet werden.*





# Gesundes Leben

Unser Ziel in der Gesundheitspolitik ist ein langes, gesundes Leben für alle.

Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und genügend Erholung sind der Schlüssel dazu. Lange Arbeitszeiten passen nicht zu diesem Ziel. Wir müssen in kürzerer Zeit produktiver sein und dabei die Gesundheit am Arbeitsplatz schützen. Oberösterreich soll Initiativen für betriebliche Gesundheitsförderung und Freizeitangebote stärken.

Die Sportstrategie des Landes kann uns dabei leiten. Zudem kämpfen wir gegen hohe Preise, damit gesunde Lebensmittel für jeden erschwinglich sind. Miteinander können wir ein Oberösterreich schaffen in dem alle die besten Rahmenbedingungen für die eigene Gesundheit vorfindet.



**GESUNDHEIT ZUERST:  
FREIZEIT IST LEBENSZEIT**



**ENTSCHLOSSENER  
KAMPF GEGEN TEUERUNG**



**SPORT- UND FREIZEIT-  
ANGEBOTE AUSBAUEN**

# Gesundheitskompetenz - und Bewusstsein

Politiker:innen und Expert:innen betonen oft, wie wichtig es ist, dass wir alle mehr über Gesundheit wissen. Das hilft, unser Gesundheitssystem stark zu halten. Es geht darum, zu verstehen, wie man selbst gesund bleibt und wann man welche Ärzte aufsuchen sollte. Damit das System gut läuft, braucht es genug Wissen und Mittel auf jeder Ebene – vom Pflaster für kleine Schnitte bis zur Behandlung im Krankenhaus.

Projekte wie „gesunde Kindergärten“, „gesunde Schulen“ und „gesunde Gemeinden“ sind wichtig und sollten mehr als nur ein Werbeslogan sein. Wir können schon den Kleinsten beibringen, auf ihre Gesundheit zu achten und Berufe im Gesundheitswesen interessant zu machen. Auch Schulen sollten mehr Unterstützung bekommen, zum Beispiel für mehr Sport oder gesunden Schwimmunterricht. Diese Initiativen sollten vom Land noch stärker gefördert werden.



**GESUNDHEITSKOMPETENZ  
AB DEM KINDESALTER**



**KAMPAGNEN UND  
INFOPLATTFORMEN**



**AUSBAU VON GESUNDHEITS-  
FÖRDERNDEN INITIATIVEN**





*Investieren wir jetzt in  
unsere Zukunft.*

*Junge Ärzt:innen müssen bei  
der Praxisgründung besser  
unterstützt werden.*



# Gesundheitsvorsorge

Gesund leben von Anfang an: Wenn wir schon früh auf unsere Gesundheit achten, gehen wir eher zu Vorsorgeuntersuchungen. Das hilft, Krankheiten schnell zu erkennen und teure Behandlungen zu vermeiden.

Das Land Oberösterreich kann dabei unterstützen, indem es mit Krankenkassen wie der Österreichischen Gesundheitskasse zusammenarbeitet und gemeinsame Netzwerke schafft. So können Wartezeiten verkürzt und mehr Untersuchungsstellen geschaffen werden. Besonders bei Stress und seelischen Problemen ist schnelle Hilfe wichtig, um ernste Krankheiten zu verhindern. Hier setze ich mich für mehr Beratungsangebote ein.

Gesundheit ist ein Teamspiel – lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass alle Oberösterreicher:innen gesund bleiben!



**VORSORGE: FRÜHZEITIG  
UND OHNE WARTEZEITEN**



**PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT  
ERNSTNEHMEN**



**GESUNDHEITSNETZ AUSBAUEN UND  
MEHR BERATUNGSANGEBOTE**

# Erstversorgung

In Oberösterreich setzen wir uns für eine bessere ärztliche Versorgung ein. Jede:r soll schnell und einfach medizinische Hilfe in seiner Nähe finden. Wir sind aktuell das Bundesland mit der geringsten Anzahl an Ärzten und Ärzt:innen, was viele Bürger:innen zurecht besorgt.

Unsere Lösung: Mehr Ausbildung für Allgemeinmediziner:innen, damit genug Ärzte und Ärzt:innen für hausärztliche Praxen und Gesundheitszentren zur Verfügung stehen. Wir planen auch, genau festzulegen, wann und wo neue Praxen entstehen sollen, basierend auf der Einwohnerzahl und -dichte. So sorgen wir für Sicherheit und Gesundheit in unserem Bundesland.



**MEHR ÄRZT:INNEN  
FÜR OBERÖSTERREICH**



**SICHERHEIT  
DURCH NÄHE**



**KLARE REGELN UND  
OÖ-WEITE STRATEGIE**





*Die Studienplätze für  
Medizin müssen massiv  
aufgestockt werden.*





Personentlastung  
durch Reformen und  
Netzwerke.

# Gesundheitsnetzwerke

Wir setzen uns für ein starkes Gesundheitsnetzwerk ein, das alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher erreicht. Mit Unterstützung von Land und Sozialversicherung wollen wir Apotheken und Community Nurses in ein Erstversorgungssystem integrieren. Dieses System wird gerade in Niederösterreich getestet und könnte auch bei uns zum Einsatz kommen.

Zusätzlich streben wir eine verbesserte Ausbildung für Notfallsanitäter:innen an. So können wir eine mobile Erstversorgung anbieten, die besonders Menschen ohne hausärztliche Versorgung in der Nähe hilft. Das kann Notarzteinsätze und Krankenhausfahrten reduzieren und medizinische Kapazitäten für andere Bereiche freimachen. Gemeinsam arbeiten wir für eine Gesundheitsversorgung, die Leben verbessert und Ressourcen klug einsetzt.



**VERNETZUNG UND VERSTÄRKT ZUSAMMENARBEIT**



**COMMUNITY NURSES FÜR OBERÖSTERREICH**



**NOTFALLSANITÄTER:INNENAUSBILDUNG REFORMIEREN**

# Fachärztliche Versorgung

Wir setzen uns für eine Gesundheitsversorgung ein, bei der alle schnell den benötigten Facharzt bzw. die benötigte Fachärztin sehen können. Unser Ziel ist es, dass Patient:innen innerhalb von zwei Wochen einen Termin bekommen. Das erreichen wir, indem wir mit fachärztlichen Ambulanzen zusammenarbeiten und die Arbeit von Wahlärzt:innen effektiver nutzen.

Obwohl viele Ärzt:innen als Wahlärzt:innen arbeiten, weil sie bessere Arbeitszeiten und Bezahlung bieten, reicht das für eine gute Versorgung nicht aus. Wir müssen die Bedingungen für Vertragsärzt:innen verbessern, damit mehr Mediziner:innen diese Stellen wählen. Dafür brauchen wir Anreize und klare Regeln im Medizinstudium und bei der Vertragsgestaltung. So sorgen wir für eine starke Gesundheitsversorgung, die allen zugutekommt.



**FACHARZTGARANTIE  
IN 14 TAGEN**



**FAIRNESS FÜR  
VERTRAGSÄRZT:INNEN**



**MEHR VERSORGUNGSLEISTUNG  
DURCH WAHLÄRZT:INNEN**



*Es braucht auch eine  
Attraktivierung von  
Kassenverträgen.*



Hören wir auf das Personal.  
Sie sind die Expert:innen  
der Praxis.





# Ambulanzen

Ambulanzen sind in Städten unverzichtbar für die Gesundheit der Menschen. Statt zu streiten, wer zuständig ist – ob Ärzt:innen oder Krankenhäuser –, brauchen wir innovative Projekte. Wien macht es vor mit den EVAs (Erstversorgungsambulanzen), die schnell Erstversorgung bieten.

Krankenhäuser sind auch für fachärztliche Behandlungen wichtig. Zusammenarbeit mit den Krankenkassen funktioniert schon in einigen Bereichen gut, wie in Freistadt bei der Gynäkologie. Diese Kooperationen könnte auch dabei helfen, dass Patient:innen schneller Termine bei Fachärzt:innen bekommen.

Wir sollten uns auf solche zukunftsfähigen Ideen konzentrieren, um die medizinische Versorgung zu verbessern.



**ERSTVERSORGUNGS-  
AMBULANZEN (EVA)**



**GEMEINSAM  
STÄRKER**



**TERMINGARANTIE  
SICHERSTELLEN**

# Operationen

In den Krankenhäusern herrscht Druck, doch oft liegt das Problem in der Organisation. Die „Gesundheit kann nicht warten“-Initiative hat gezeigt, dass Wartezeiten für geplante Operationen durch Standortwechsel stark verkürzt werden können. Patient:innen und Personal sollten nicht mit der Suche nach schnelleren Optionen belastet werden.

Hier könnten administrative Helfer:innen oder digitale Tools wie ein „Dashboard“, das Wartezeiten zeigt, helfen, um allen eine bessere Entscheidungsgrundlage zu bieten. Solche Lösungen steigern die Transparenz und verbessern die Planbarkeit.



**GESUNDHEITSFACH-  
PERSONAL SCHÜTZEN**



**EFFIZIENZ  
STEIGERN**



**TRANSPARENZ UND ZUGÄNG-  
LICHKEIT VERBESSERN**

Herzlich  
willkommen am

MED  
CAMPUS  
(bisher Landes- Frauen- un

*Effizienzsteigerung nicht  
auf Kosten des Personals.*





*Pflegeoffensive heißt  
Arbeitsbedingungen verbessern.*

# Ärzt:innen und Pflegeausbildung

Eine alternde Bevölkerung bedeutet mehr Bedarf an Pflegekräften. Bis 2030 benötigen wir 80.000 zusätzliche Pflegekräfte, bis 2050 wird die Zahl pflegebedürftiger Menschen von 450.000 auf 750.000 steigen. Um diesen Bedarf zu decken, müssen wir jetzt handeln und den Pflegeberuf attraktiver gestalten.

Die SPÖ setzt sich dafür ein, dass Pflegeausbildungen bezahlt werden und die Arbeitsbedingungen attraktiver gestaltet werden, um Überlastung zu vermeiden und den Beruf langfristig ausübbar zu machen. Wir brauchen eine echte Ausbildungsinitiative, um die Qualität unseres Gesundheitswesens langfristig zu sichern.

Es ist Zeit, in die Zukunft zu investieren und jedem und jeder die Pflege zu ermöglichen, die er oder sie verdient.



**FAIRE ENTLOHNUNG FÜR  
MEDIZINSTUDIERENDE**



**PFLEGEBERUFE  
STÄRKEN**



**RASCHER START EINER ECHTEN  
AUSBILDUNGSOFFENSIVE**

*Gehen wir es an.*







Die Konzepte liegen auf dem Tisch und die Betroffenen - Personal und Patient:innen - wollen und können nicht länger warten.

Jetzt heißt es anpacken und unser Gesundheitssystem Schritt für Schritt wieder aufbauen und nachhaltig zu sichern. Damit alle, die sie benötigen die beste Versorgung erhalten und unsere Held:innen im Gesundheitsbereich faire und gesunde Arbeitsbedingungen vorfinden.

Schaffen wir heute das Fundament für morgen. Für alle von uns und die nachkommenden Generationen.

*Miteinander.*



Scannen für  
mehr Infos!



Miteinander für  
Oberösterreich!

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Sozialdemokratische Partei Oberösterreich, Landstraße 36, 4020 Linz, Österreich  
Kontakt: Telefon: +43 5 / 77 26 11 – 00 // Fax: +43 5 / 77 26 11 – 32 // E-Mail: ooe@spoe.at  
Fotos: Antje Wolm, MecGreenie Production, Klaus Schöngruber // Titelseite: stock.adobe.com  
1. Auflage 2024

MEHR INFORMATION  
**LINDNER-FUER-OOE.AT**

spoe.at